

Erste Rundfahrt um das Bayerische Meer mit Elektroautos

Bernaus Bürgermeister Phillip Bernhofer gab bei bestem Wetter im Chiemseepark Felden das Startzeichen für die erste Rundfahrt mit Elektroautos („eAutos“) um den Chiemsee.

Bernau – Über 40 Fahrer mit 18 „Stromern“, wie Fachleute diese umweltfreundlich angetriebenen Fahrzeuge nennen, hatten sich am Sammelplatz getroffen. Georg Beyschlag, Sprecher der „mobilStrom-Initiative Chiemgau“ und Organisator der Rundfahrt, betonte die Bereitschaft der Teilnehmer, mit der Rundfahrt eine klare Demonstration für die „eMobilität“ abzugeben zu wollen.

Elektroautos müssten im Straßenbild Alltag werden, um Vorbehalte zu zerstreuen. Denn für die „eMobilität“ gibt es, Beyschlag zufolge, unabhängig von allen Förderdiskussionen starke Argumente: 86 Prozent des Indivi-



Georg Beyschlag, Sprecher der „mobilStrom-Initiative Chiemgau“, Bernaus Bürgermeister Phillip Bernhofer und sein Bergerer Amtskollege Stefan Schneider (von links) gaben das Startsignal zur E-Auto-Rundfahrt.

FOTO BERGER

dualverkehrs werde noch mit fossilen Energieträgern betrieben, was die Mobilität derzeit noch stark abhängig

von Energieimporten aus dem Ausland mache und den Klimawandel weiter anheize. Der Fahrbetrieb von Elekt-

ro-Autos sei dagegen emissionsfrei und der Fahrstrom könne aus regenerativen Energien, beispielsweise aus

der eigenen Sonnenstromanlage gewonnen werden. „Der Wirkungsgrad von Elektromotoren ist denen

von Verbrennern deutlich überlegen, Stromer sind einfach effizienter und damit auch heute schon in der CO₂-Bilanz besser als Verbrenner“, fuhr Beyschlag fort. Abgesehen von dem noch höheren Anschaffungspreis seien Elektroautos wartungsärmer und im Betrieb damit kostengünstiger.

Im Uhrzeigersinn rund um den Chiemsee

Dann setzte sich die elektrische Kolonne in Bewegung, um den Chiemsee im Uhrzeigersinn zu umrunden. Zum Ladestopp hatte die Alzgruppe in Truchtlaching geladen, wo direkt am Kraftwerk Strom aus Wasserkraft „nachgetankt“ wurde.

Ausklang fand die Rundfahrt am Chiemseestrand in Chieming mit dem festen Vorsatz, im nächsten Jahr wieder lautlos und abgasfrei das Bayerische Meer umrunden zu wollen.